

Nun sag' wie hast du's mit der Nachhaltigkeit?

Eine qualitativ-empirische Studie zu Nachhaltigkeit im Evangelischen Religionsunterricht

Jennifer Jakob, Universität Wien & Kirchliche Pädagogische Hochschule Wien/Krems

Ausgangssituation

Klimawandel, Krieg und Pandemie prägen unseren gegenwärtigen Alltag. Die Forderung nach Nachhaltigkeit bzw. nachhaltiger Entwicklung ist auch für den Bildungsbereich eine zentrale Herausforderung. Spätestens seit 2005 wird versucht, in allen Bereichen von Bildungssystemen das Konzept *Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)* zu verankern.



Quelle: Office 365

Welche Rolle spielt dabei der Religionsunterricht? Wie geht Religionspädagogik mit den aktuellen Krisen und Herausforderungen um? Für Bederna (2019) ist klar, dass religiöse Bildung ein Teil von BNE ist, Gärtner (2020) betont den interdisziplinären Charakter von BNE, wenn sie die religiösen BNE um die politische Dimension erweitert. Spahn-Skrotzki (2021) hinterfragt vor allem den externalisierenden Lebensstil, der dringend reflektiert werden muss. Diese theoretischen Überlegungen zu dem Schnittfeld von BNE und RU sind grundlegend für dieses Forschungsprojekt, in dem die Religionslehrer*innen zu Wort kommen und von ihren Einstellungen zu Nachhaltigkeit berichten.

Forschungsfragen

- Welche Einstellungen haben evangelische Religionslehrer*innen an allgemeinbildenden Pflichtschulen in Österreich gegenüber Nachhaltigkeit?
- Wie sehen sie ihre Rolle als Religionslehrer*innen in Bezug auf Bildung für nachhaltige Entwicklung?

Ziel des Projektes ist, die religionspädagogische Perspektive auf das Thema Nachhaltigkeit zu erweitern, indem die Perspektive der Religionslehrer*innen in den Fokus gerückt wird.

Methodisches Vorgehen

Datenerhebung

- Qualitative teilstrukturierte Einzelinterviews
- Interviewleitfaden: Gruppeninterviews, Forschungsstand und Theorie
- Drei Themenblöcke: Nachhaltigkeit im Privatleben, Beobachtungen zu Nachhaltigkeit im Schulalltag, Nachhaltigkeit im RU
- 16 Interviews mit evangelischen Religionslehrer*innen, die im Pflichtschulbereich unterrichten

Datenauswertung

- Qualitative Inhaltsanalyse nach Mayring
- Induktive Kategorienbildung
- 35 Kategorien, die in sieben Hauptkategorien zusammengefasst wurden

Ergebnisse im Überblick

Persönliche Zugänge und Beschreibungen

- Nachhaltigkeit bedeutet, an die Zukunft zu denken
- Nachhaltigkeit hat mit Ressourcen, Umwelt, Mobilität, Konsum zu tun
- Nachhaltigkeit im Alltag ist wichtig
- Nachhaltigkeit ist herausfordernd

Beobachtungen im Schulalltag

- (Kein) bewusster Umgang mit Ressourcen in der Schule
- Vorbildwirkung der Lehrer*innen/der Schule fehlt
- Kein Einfluss vor Ort
- Nachhaltigkeit ist (kein) Thema in den Schulen
- Fächerübergreifendes und vernetztes Denken
- Eigener Umgang mit Ressourcen im Schulalltag

Nachhaltigkeit ist Thema im Religionsunterricht

- Nachhaltigkeit hat mit Schöpfung zu tun
- Nachhaltigkeit hat mit sozialen Themen zu tun
- Nachhaltigkeit und Achtsamkeit gehören zusammen
- Nachhaltigkeit ist ein wichtiges Unterrichtsthema im Religionsunterricht
- Nachhaltigkeit ist ein interessantes Unterrichtsthema
- Nachhaltigkeit gehört zum täglichen Unterrichtsgeschehen
- Lehrplan und persönliches Anliegen
- Nachhaltigkeit gehört zur Lebenswelt der Schüler*innen

Religionslehrer*innen und Religionsunterricht haben eine Rolle

- Im Religionsunterricht geht es um die persönliche Beziehung
- Religionslehrer*innen haben Vermittler- und Vorbildrolle
- Nachhaltigkeit als Auftrag und Verantwortung
- Vermittlung von sorgsamem und respektvollem Umgang
- Kleine Veränderungen bei den Schüler*innen anstoßen
- Vermittlung von kritischer Haltung und Kommunikations-Kompetenz

Kleine Schritte, Grenzen, Selbstwirksamkeit

- Bewusstsein für kleine Schritte und Grenzen
- Pflicht ohne Zwang
- Eigene Selbstwirksamkeit spüren

Einflüsse

- Einflüsse durch das Umfeld/des Umfelds
- Wechselseitige Einflüsse von Schulalltag und Privatleben

Gefühlsebene

- Positive Gefühle, Freude, Brennen
- Gespaltene Gefühle
- Zorn, Wut, Ärger
- Hilflosigkeit
- Sorgen und Ängste
- Schlechtes Gewissen

Ausblick

- Herstellung eines Deutungszusammenhanges der Ergebnisse
- Diskussion der Ergebnisse in Bezug zu Forschungsstand und theoretischem Fundament
- Welche Konsequenzen ergeben sich für den Religionsunterricht?
- Wie können die Ergebnisse in Hinblick auf Aus-, Fort- und Weiterbildung von Religionslehrer*innen gedeutet werden?

Literaturverzeichnis: